

Deutsche Lebensbilder

Männer und Frauen der deutschen Geschichte, die als Charaktere oder als Schaffende im staatlichen Leben oder als Mächte der geistigen Bewegung eine Rolle gespielt haben, gelangen im Rahmen dieses neuen Unternehmens zu lebensvoller Darstellung. Jede Persönlichkeit wird sich auf dem Hintergrund ihres Zeitalters in ihrer Eigentümlichkeit entfalten. Dem Leser bleiben gelehrte Auseinandersetzungen erspart: Denn nicht pedantisch lückenlose Lebensbeschreibungen werden geboten, sondern von wissender Künstlerhand gestaltete Menschenbilder.

Thomas Münzer Ein deutsches Schicksal von Joachim Zimmermann

Die deutsche Welt des Reformationszeitalters wird in diesem Buch heraufbeschworen. Im Mittelpunkt steht Thomas Münzer, in dieser an Charakterköpfen reichen Epoche einer der interessantesten, der psychologischen Erklärung und Rechtfertigung bedürftigsten: Geheimbündler und Verschwörer, brennender, tumultarischer Geist, radikaler Verfechter auch politischer Neuerungen, von seiner Sendung erfüllter Prophet, der in sein Verhängnis stürzt und mit sich reißt, die an ihn glauben. Die Schilderungsweise Joachim Zimmermanns zeichnet sich durch starke Farbigkeit wie Objektivität aus.

Elislotte von Kurpfalz Ein historisches Porträt von Michael Strich

Einer der markantesten deutschen Frauencharaktere tritt uns in diesem Buch in unvergleichlicher Daseinsfülle entgegen. Die pfälzische Prinzessin Elisabeth Charlotte, „Elislotte“, hat einen Bruder Ludwigs XIV. aus politischen Rücksichten geheiratet und sich in der Unnatur eines lasterhaften Hofes ihr gesundes, sittliches Empfinden, inmitten eines streng geregelten Zeremoniells ihre frische Unbekümmertheit bewahrt. Berühmt sind die Briefe, die sie nach Deutschland schrieb. Aus ihnen und anderen Quellen hat Michael Strich geschöpft, als er ihr außergewöhnliches Schicksal plastisch gestaltete.

Franz Schubert Sein Leben und sein Werk von Oscar Vie

Das Buch atmet eine Liebendwürdigkeit, die wie ein Abglanz von Franz Schuberts ureigenstem Wesen selbst wirkt. Oscar Vie, Meister feinsten Einfühlung, charakterisiert aus der gewaltigen Fülle der Schubertschen Werke diejenigen, die für sein Schaffen, seine musikalische und menschliche Art am bezeichnendsten sind. Dabei bewährt er eine Kraft der Nachschöpfung musikalischer Eindrücke durch das Wort, die, unterstützt von Notenbeispielen, ein Gesamtbild von einprägsamster Eindringlichkeit ergibt. So wird der Leser hineingezogen in die Gemeinschaft all derer, die den großen Komponisten immer wieder in seinen tönenden und klingenden Himmel begleiten.

Jeder Band mit vielen Abbildungen in Leinen M. 6.—



Verlag Allstein / Berlin